

TOUGH LOVE - als Erfolgsgarant?

Wie Jugendspieler ihr soziales Umfelds (Eltern & Trainer*innen) wahrnehmen, kann das Fussball Leistungsniveau im Erwachsenenalter vorhersagen!



UNIVERSITÄT
BERN

Philipp Koch¹, Claudia Zuber¹, Jürg Schmid¹, Achim Conzelmann¹, Matthias Medl² & Bryan Charbonnet¹

¹Institut für Sportwissenschaft, Universität Bern; ²Universität für Bodenkultur, Wien

Kontakt | koch.philipp@unibe.ch

Keywords: Talententwicklung / Coach / Eltern / optimales Umfeld / Juniorenfussball

SO!?

- 4 Spielertypen wurden in Bezug auf ihre Umfeldwahrnehmung während der Jugend (U13 und U14) identifiziert
- Spielertypen, die sich während dieser Phase gut unterstützt, aber auch stark gefordert fühlen, haben eine höhere Chance Profi zu werden
- Die Wahrnehmung des sozialen Umfelds sollte regelmässig überprüft werden, um eine gute Balance aus Fordern und Fördern zu erzielen

INTRO 01

Trotz der anerkannten Bedeutung von Eltern und Trainer*innen in der Talententwicklung (Côté et al. 2014; Henriksen & Stambulova 2023), wird die Kombination aus beiden im Nachwuchsleistungssport derzeit noch wenig untersucht. Oft fokussiert sich die Forschung auf den separaten Einfluss beider und zeigt meist lineare positive Effekte des sozialen Umfelds auf die Talententwicklung (Reeves et al. 2018). Zum Beispiel: je höher die Unterstützung, desto besser für bestimmte Talentkriterien. Allerdings können verschiedene Spieler*innen dasselbe Verhalten unterschiedlich wahrnehmen und darauf reagieren. Deshalb wollen wir mit einem personorientierten Ansatz stärker auf die Individualität von Spieler*innen eingehen. In dieser Studie untersuchen wir, wie unterschiedliche Spielertypen ihr soziales Umfeld unterschiedlich wahrnehmen und was dies für ihren Entwicklungsweg bedeutet.

METHODE 03

109 Fussballtalente (männlich) / JG 1999

Testung 1 (t₁) 2011 (U13) Testung 2 (t₂) 2012 (U14)

Fragebogen über Wahrnehmung von:
Eltern - Parental Involvement in Sports (Lee&McLean 1997)
Trainer*innen - Leadership Scale for Sport (Chelladurai and Saleh 1980)

Fussball Leistungsniveau - 2023
Profⁱ oder Nicht-Profⁱ
*2. SUI Liga oder höher

Cluster Analyse (LICUR; Bergman et al., 2003)
Identifikation von Spielertypen und
Assoziationen mit dem Leistungsniveau im Erwachsenenalter

FRAGE 02

- Welche Spielertypen lassen sich anhand ihrer Umfeldwahrnehmung (Eltern und Trainer:innen) identifizieren?
- Inwiefern unterscheiden sich die Spielertypen anhand ihrer Chance, später Profi zu werden?

RESULTATE 04

Vier Typen von Spielern - hier farblich dargestellt - wurden identifiziert. Typ Rot empfindet sein Umfeld als neutral. Typ Orange empfindet sein Umfeld als kontrollierend. Typ Gelb empfindet sein Umfeld als Autonomie unterstützend. Typ Grün empfindet sein Umfeld als fordernd aber unterstützend und wurde hier unter dem Begriff "tough love" zusammengefasst.

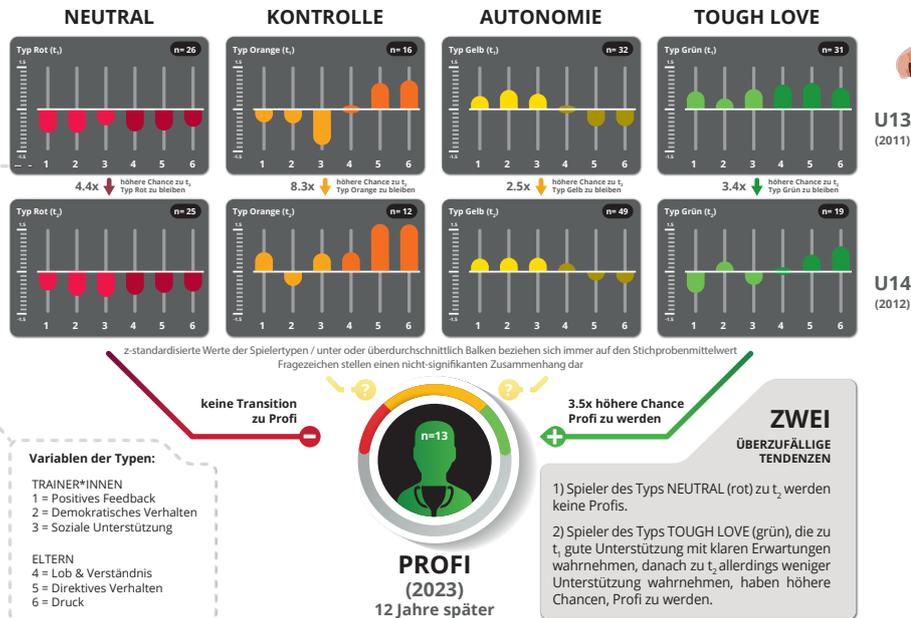


Abbildung 1: Identifizierte Spielertypen und ihre Entwicklungswege über zwei Messzeitpunkte (U13 & U14) zum Profi Status im Erwachsenenalter.



FAZIT 05

Es lassen sich vier Spielertypen anhand ihrer Umfeldwahrnehmung (Eltern und Trainer*innen) in der Jugend (U13 & U14) identifizieren. Zwölf Jahre später kann festgestellt werden, dass ihre Chancen Profi zu werden unterschiedlich sind. Dies unterstreicht, dass die subjektive Wahrnehmung einen maßgeblichen Einfluss auf die sportliche Entwicklung hat. Besonders die Kombination aus fordernden und fördernden Elementen scheint bei dem Spielertyp TOUGH LOVE erfolgsversprechend zu sein und wird in aktueller Literatur zu Leadership als sinnvoll erachtet, um die Herausforderungen des Spitzensports zu bewältigen (Bass & Riggio, 2006; Taylor et al., 2022). Allerdings ist es NICHT der hohe Druck und starre Vorgaben, die zum Erfolg führen, sondern die sehr spezifische Kombination von fordernden und fördernden Verhaltensweisen zu einem sehr spezifischen Entwicklungszeitpunkt.

Literaturverzeichnis:

Bass, B. M. & Riggio, R. E. (2006). Transformational leadership (Second edition). L. Erlbaum Associates.
Bergman, L. R., Magnusson, D., & Elvén, B. M. (2003). Studying individual development as an inter-individual context: A person oriented approach (Vol. 4). Erlbaum.
Côté, J., Turpin, J., & Evans, M. B. (2014). The dynamic process of development through sport. *Kinesiology*, 20(3), 14.
Henriksen, K., & Stambulova, N. (2023). The social environment of talent development in youth sport. *Frontiers in Sports and Active Living*, 5, 1127151. <https://doi.org/10.3389/fspor.2023.1127151>
Reeves, M. J., McRobert, A. P., Littlewood, M. A., & Roberts, S. J. (2018). A scoping review of the potential sociological predictors of talent in junior elite football, 2000-2016. *Soccer & Society*, 19(8), 1105-1106.
Taylor, J., Ashford, M., & Collins, D. (2022). Tough love-impairful, caring coaching in psychologically unsafe environments. *Sports (Basel, Switzerland)*, 10(6), 83. <https://doi.org/10.3390/sports10060083>

<https://www.linkedin.com/in/philipp-koch-b98726267>



Wir danken dem
SFV für die
Zusammenarbeit